

## Allgemeine Daten

|             |  |
|-------------|--|
| Baujahr     | 1965   |
| Hersteller  | VEB Lokomotivbau<br>Elektrotechnische Werke<br>Hennigsdorf               |
| Fabrik Nr.  | 9891   |
| Beschaffung | Staatsauftrag für kontrollierte<br>Vorhaben des Ministerrates der<br>DDR |

## technische Daten

|                       |  |
|-----------------------|--|
| Höchstgeschwindigkeit |  |
| - Schnellgang         | 100 Km/h   |
| - Langsamgang         | 65 Km/h  |
| Gesamtgewicht         | 64 t   |
| mittlere Achslast     | 15 t   |
| Motor                 | Diesel   |
| Bauart                | 12 KVD 18/21 A II SVW  |
| Hersteller            | VEB Motorenwerke<br>Berlin-Johannistal   |
| Leistung              | 1000 PS  |
| Getriebe              | hydrodynamisches<br>Strömungsgetriebe mit<br>mechanischem Wende-<br>und Stufengetriebe |
| Bauart                | GSR 3.0/ 5.7   |
| Hersteller            | VEB<br>Strömungsmaschinen<br>Dresden   |
| Zugheizung            | Dampfheizung   |
| Bremse                | Druckluftbremse  |
| Bauart                | K-GP mZ  |
| Kraftstoffvorrat      | 2500 l   |
| Heizöl                | wird aus Kraftstoff<br>entnommen   |
| Heizwasser            | 2000 l   |
| Sand                  | 280 kg   |

## Beheimatung des Fahrzeuges

| Standort              | von        | bis        | Bemerkungen   |
|-----------------------|------------|------------|---|
| VES-M<br>Halle        | 1966       | 22.01.1968 |   |
| Bw Halle G            | 23.01.1968 | 26.09.1972 | ab 20.01.1972<br>im Bw Lu.-<br>Wittenberg<br>eingesetzt |
| Bw<br>Leipzig-Süd     | 27.09.1972 | 17.04.1973 |   |
| Bw Halle G            | 01.06.1973 | 08.06.1977 | ab 01.06.1973<br>im Bw Lu.-<br>Wittenberg<br>eingesetzt |
| Bw Lu.-<br>Wittenberg | 10.06.1977 | 06.02.1978 |   |
| Bw Halle G            | 04.05.1978 | 08.10.1978 |   |
| Bw Lu.-<br>Wittenberg | 09.10.1978 |            |   |

Im Jahre 1994 erfolgte die Ausmusterung aus dem Betriebsdienst. Unser Verein arbeitete die Lokomotive wieder auf und versetzte sie in den Zustand, wie sie einst ausgeliefert, auf der Leipzig Messe 1966 erstmals präsentiert wurde und anschließend als Versuchslokomotive im Einsatz war. Dabei stieß sie auf viel Beachtung und Interesse.

Inzwischen ist unsere Lokomotive technisches Denkmal des Landes Sachsen-Anhalt und Museumslokomotive der Deutschen Bahn.



**Jeder  
Cent zählt !!!  
Wollen Sie uns beim Erhalt  
dieses einmaligen  
Technikdenkmals  
unterstützen?**

Seit vielen Jahren unterhalten und pflegen wir die Lok V 100 003.

Durchgeführte Sonderfahrten und Ausstellungen mit unserer Lok erfreuen sich eines großen Interesses und viel Beachtung.

Um unsere Lok so weiterhin betriebsbereit zu halten sind Arbeiten einer Hauptuntersuchung notwendig, um weiterhin die Betriebsfähigkeit zu bewahren.

Daher sind wir über jede

## **Spende und Unterstützung**

dankbar.

Bitte helfen Sie uns, das eine Legende der Deutschen Reichsbahn betriebsfähig für Sonderfahrten und Ausstellungen erhalten bleibt.

Spendenbescheinigungen werden selbstverständlich ausgestellt.

Wichtige Einsatzgebiete der Lok werden Strecken in Mitteldeutschland und besonders die Heide-Bahn sein, wo wir Sonderverkehre zu bestimmten Anlässen planen.

Für Ihre Fragen stehen Ihnen unsere Mitglieder gern zur Verfügung

Ihr  
Förderverein  
Berlin-Anhaltische Eisenbahn e.V.

Bankverbindung  
Sparda-Bank Berlin eG  
IBAN: DE48 1209 6597 0005 9037 77,  
BIC: GENODEF1S10  
Kennwort: Spende V 100 003  
[www.eisenbahnverein-wittenberg.de](http://www.eisenbahnverein-wittenberg.de)



Die Hauptuntersuchung an einer Lokomotive ist gesetzlich vorgeschrieben. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Sicherheit und Einsatzfähigkeit der Lokomotive gelegt.

Folgende Arbeiten umfassen eine Hauptuntersuchung:

- Prüfung und Vermessung des Lokomotivrahmens
- Prüfung und Vermessung der Drehgestellrahmen
- Prüfung der Achsen und Räder
- Prüfung der Zug- und Stoßeinrichtung
- Prüfung und Aufarbeitung der Getriebe
- Prüfung und Aufarbeitung des Dieselmotors
- Überprüfung der Tankanlage
- Prüfung der Kühlanlage
- Prüfung und Aufarbeitung der Bremse
- Kontrolle der Druckluftversorgung
- Prüfung des Zugfunkes und der Zugbeeinflussung
- Untersuchung der Heizeinrichtung

Viele der genannten Arbeiten können und dürfen wir nicht selbst ausführen.

Damit sollen zertifizierte Firmen beauftragt werden, welche die entsprechenden Möglichkeiten und Zertifizierungen haben. Zugleich können sie damit ihre Arbeit anschaulich präsentieren.

Mit dem Erhalt der Lokomotive, wird ein lebendiges Stück Technikgeschichte lebendig bewahrt, was über viele Jahre maßgeblich das Bild bei der Deutschen Reichsbahn mitgeprägt hat.